

Barbara Gasser ist Mehrkampf-Staatsmeisterin

Bei den Kunstturn-Staatsmeisterschaften am 21. und 22. November in Lustenau siegte Barbara Gasser im Mehrkampf der Meisterinnen sowie am Stufenbarren und Sprung. Die 21-jährige Lustenauerin hält somit bei elf ÖM-Titeln.



Barbara Gasser sorgte neben der ÖM für die historisch besten Weltcup-Ergebnisse der VTS Turnerinnen. Sie wurde 2. in Osijek und Gesamtweltcup-Siebente 2010 am Stufenbarren.

Foto: Minkus, EM 2009 in London

Inhalt, VTS info Nr. 4, Dezember 2010

EDITORIAL, TERMINE	S. 3	Impressum
STAATSMEISTERSCHAFT KUNSTTURNEN	4 - 7	Auflage, Erscheinungsdaten, Redaktionsadresse: Siehe S. 20
KUNSTTURN-WM IN ROTTERDAM	8	Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Bachmann, Robert Labner (ÖFT), Doris Rinke, Gerd Kogler, Renate Jandorek, TS Schlins, TS Rankweil, TS Hohenems, Helmut Thür
LANDESMEISTERSCHAFT KUNSTTURNEN	9	Fotos: Roman Glaser (ÖFT), Robert Labner (ÖFT, S. 8, 9), Burkhard Reis (VTS), Gerd Kogler, TS Schlins, TSZ Dornbirn, TS Dornbirn, Lilly Melchhammer (S. 14), TS Göfis, Volker Minkus, Enis Kostic (S. 4, 5).
WELTCUP, BARBARA GASSER	10	Redaktionsleitung, Layout: Burkhard Reis; Beiträge an: burkhard.reis@vts.at
RHYTHMISCHE GYMNASTIK	11	Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1/2011: 10. März 2010
TEAM-TURNEN, ÖM, LM, EM	12, 13	Die Vorarlberger Turnerschaft veröffentlicht die VTS info seit 1965. Die Broschüre erscheint vier Mal im Jahr und geht in rund 3.300 adressierten Exemplaren an die Mitglieder in den 35 Vereinen des Verbandes.
TURN10-BUNDESMEISTERSCHAFT IN PERG	14, 15	
HALLENBAU IN SCHLINS GESCHEITERT	16	
VEREINE	17	
TURNGALA DER VTS IN WOLFURT	18, 19	

Die langfristig angelegte Arbeit trägt Früchte

Mit der erfolgreichen Veranstaltung diverser Meisterschaften und Wettbewerbe ist es gelungen, unsere Sportart im Jahr 2010 gut zu präsentieren. Auch das kommende Jahr bringt Herausforderungen für unsere Turner/innen und Funktionäre.

Das ausgehende Jahr ist eine gute Gelegenheit, mich aufrichtig bei allen Veranstaltern von Meisterschaften und sonstigen turnerischen Wettbewerben zu bedanken. Turnveranstaltungen bringen immer viel Organisationsarbeit mit sich, und diese ist nur mit den vielen freiwilligen Helfern und den Funktionären als „Motoren“ in unseren Turnerschaften zu bewältigen. Besonders erwähnen möchte ich die SG Götzis, die ihre Aufgabe als Ausrichter des Landesjugendturnfestes überzeugend bewältigte, die TS Jahn Lustenau für die erfolgreiche Staatsmeisterschaft im Kunstturnen sowie Annires Marchetti und ihr kleines, aber effizientes Team bei den Staatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik.

Danken möchte ich auch den Trainerinnen und Trainern in den Vereinen und im Landessportzentrum. Die Leistungen unserer Gymnastinnen, Turnerinnen und Turner im heurigen Jahr haben bewiesen, dass langfristig angelegte Arbeit Früchte zeigt. Immerhin gehören nicht wenige, unter ihnen Caroline Weber,

Marco Baldauf, Barbara Gasser, Elisa Hämmerle oder das Turnsportzentrum Dornbirn im Team-Turnen zur internationalen Spitze. Im Nachwuchs- und Breitensport dominiert das Ländle österreichweit. Die Zusammenarbeit von Sportler/innen, Trainer/innen, Vereinen und Verband steht auf einer guten Basis und ist erfolgreich.

Wir können uns aber nie auf Erfolgen ausruhen, die Herausforderungen gehen weiter. 2011 wird der Breitensport auf der Weltgymnastrada in Lausanne wieder ein starkes Zeichen setzen. Vorarlberg stellt mindestens die Hälfte der österreichischen Teilnehmer/innen. Im Spitzensport stehen Qualifikationen für die Olympischen Sommerspiele 2012 in London an – wir hoffen natürlich, dass unsere Mädchen und Burschen auch national und international wieder erfolgreich sind und der Nachwuchs auch nach dem Wechsel in höhere Klassen mithalten kann.

VTS-Präsidentin Monika Reis



Im Namen der Verbandsleitung wünsche ich der Vorarlberger Turnfamilie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Monika Reis

**SPORT
CHRISTIAN**

4941 Mehrnbach · Baching 10
Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001
office@sportchristian.at

www.sportchristian.at

Neuen Katalog
jetzt anfordern!



Raiffeisen
Meine Bank



Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at

Terminkalender der Vorarlberger Turnerschaft für 2011

19. März	Mannschafts-Staatsmeisterschaft im Kunstturnen	Wien
24. März	Verbandstag der VTS	Hörbranz
16. und 17. April	Turn10 Landesmeisterschaft	Wolfurt
14. Mai	Jugend-Landesmeisterschaft der Kunstturner	Satteins
14. Mai	Int. Meeting Dornbirn Team-Gym-Cup	Dornbirn
11. Juni	Landesmeisterschaft Rhythmische Gymnastik	Götzis
25. Juni	Ländle-Gymnastrada	Lustenau
3. Juli	Landesjugendturnfest	Götzis
10. bis 16. Juli	Weltgymnastrada	Lausanne (SUI)
6. November	Staatsmeisterschaft im Team-Turnen	Klagenfurt
19. November	Gruppen-Staatsmeisterschaft der RG	Graz
11. November	VTS-Herbsttagung	Lustenau
10. und 11. Dezember	Staatsmeisterschaft im Kunstturnen	Mattersburg

Derzeit noch ohne Termin:

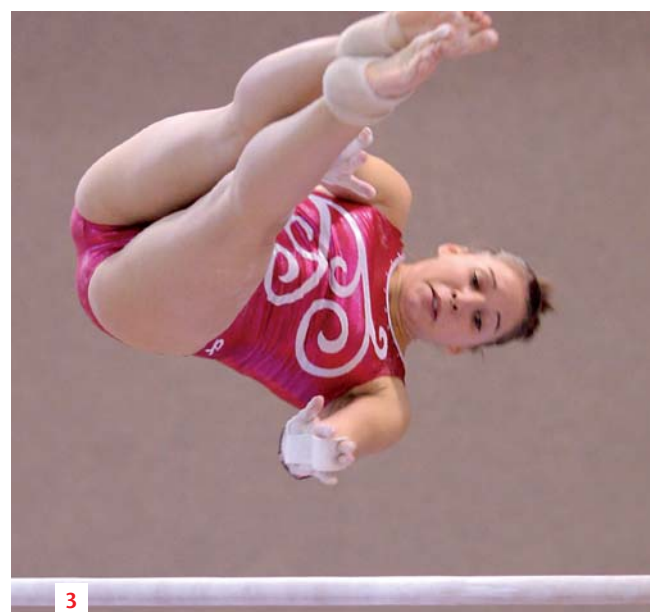
Zimmermann-Cup (TS Egg), Landesmeisterschaften im Team-Turnen (TSZ Dornbirn)

Noch ohne Termin und ohne Ausrichter:

Jugend-Landesmeisterschaft der Kunstturnerinnen, Kunstturn-Landesmeisterschaft

Aktuelle Termine

Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht alle Veranstaltungen terminiert bzw. vergeben sind, bitten wir, die jeweils aktuelle Version des Terminkalenders auf www.vts.at abzurufen.



1 Elisa Hämmerle war das letzte Mal bei den Juniorinnen am Start und gewann in allen Bewerbungen.
 2 Barbara Gasser holte nach dem verletzungsbedingten Ausfall bei der ÖM 2009 wieder den wichtigsten Titel im Mehrkampf.
 3 Katharina Fa wurde Vizemeisterin im Mehrkampf, qualifizierte sich für alle Finali und holte den Staatsmeistertitel am Boden.
 4 Matthias Schwab konnte seinen Aufwärtstrend fortsetzen und wurde Vizestaatsmeister im Mehrkampf.

Staatsmeisterschaften im Kunstturnen

Eine klare Dominanz der Vorarlberger Kunstturnerinnen, die starken Junioren der VTS-Turner sowie ein großer Publikumszuspruch machten die Staatsmeisterschaften zu einem großen Erfolg.



Nach 2006 organisierte die TS Jahn Lustenau mit der ÖM 2010 bereits zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren eine mustergültige Staatsmeisterschaft. Obmann **Wolfgang Hollenstein (Foto)** und sein Team durften sich zudem über großes Publikumsinteresse freuen.

Die „Austrokanadierin“ Barbara Gasser gewann am Samstag in Lustenau den Mehrkampf-Staatsmeistertitel der Kunstturnerinnen. Trotz zweier Fehler an ihrem eigentlichen Paradegerät Stufenbarren setzte sich die 22-jährige Lokalmatadorin mit 50.125 in souveräner Manier vor Katharina Fa (TSZ Dornbirn, 48.800) und Simone Penker (Klagenfurter Turnverein, 47.825) durch. Die beiden Innsbruckerinnen Jasmin Mader (4.) und Lisa Stöckl (5.) vergaben mit durchwachsenen Auftritten ebenso ihre Chancen, wie die ursprünglich mitfavorisierte Lisa Ecker (Linz) als Siebente. Die für die Turnerschaft Lustenau antretende Barbara Gasser freute sich riesig über ihren zweiten österreichischen Allrounder-Titel nach 2008 und ihre insgesamt bereits neunte Staatsmeisterschafts-Goldmedaille: „Nach meinen beiden Stufenbarrenpatzern hatte ich den Sieg fast schon abgeschrieben. Umso glücklicher bin ich jetzt, gerade in meiner früheren Heimatgemeinde an die Spitze zurück gekehrt zu sein. Mein Ziel ist jetzt die Olympiaqualifikation.“

Weltmeisterschaftsteilnehmerin Katharina Fa krönte ihre erfolgreiche Saison 2010 mit dem Vizestaatsmeistertitel im Mehrkampf der Meisterklasse und qualifizierte sich für alle vier Gerätefinali am Sonntag. Dort startete sie sicher mit dem 2. Platz am Sprung und eroberte den begehrten Staatsmeistertitel am Boden mit einer perfekten Übung. Mit Katharina hat das Turnsportzentrum Dornbirn erstmals in der Vereinsgeschichte eine Staatsmeisterin in der Meis-

terklasse. In Abwesenheit von Marco Baldauf (siehe Seite 9) turnte Matthias Schwab einmal mehr knapp an seine persönliche Bestleistung heran und holte sich verdienstermaßen den Vizestaatsmeistertitel im Mehrkampf. Fabian Leimlehner war zwar noch außer Reichweite, aber im Gerätefinale am Reck fehlten nur drei Zehntelpunkte auf die Goldmedaille. Matthias, der erst heuer zu den Senioren aufgestiegen ist und dabei souverän die EM- und WM-Qualifikation schaffte, unterstrich mit 3 weiteren Bronzemedailles (Boden, Ringe, Barren) seine beeindruckende Konstanz und hat sich bereits innerhalb eines Jahres als zweitbesten österreichischer Mehrkämpfer etabliert.

Überlegene Vorarlberger Junioren

Bei den Junioren handelte es sich bei den ÖM beinahe um Vorarlberger Landesmeisterschaften. Im Mehrkampf gab es die Ränge 1 bis 4 (Johannes Schwab vor Jürgen Frick, Florian Braitsch und Alwin Bauer) sowie Rang 6 (Dirk Kathan), dazu kamen nicht weniger als 12 von 18 möglichen Gerätefinalmedaillen. Wenn man noch berücksichtigt, dass mit Michael Fußnegger sowie Alexander Burtscher 2 Top-Junioren verletzungsbedingt gefehlt haben, spricht das Ergebnis eine sehr eindeutige Sprache. Überlegen waren auch die Juniorinnen mit Elisa Hämmerle (Siege in allen Disziplinen) sowie Olivia Jochum (vier Final-Medaillen).



Fachwart **Thomas Bachmann:** Trotz unserer Erfolge ist es bedenklich, wie wenig Konkurrenz (qualitativ und quantitativ) zurzeit in den anderen Bundesländern vorhanden ist. Hier ist zu hoffen, dass im nächsten Jahr einige Turner den Sprung in den Juniorbereich schaffen.

64. Österreichische Staatsmeisterschaften im Kunstturnen am 21. und 22. November 2010 in Lustenau

Turnerinnen Meisterstufe (7 TUI am Start)	Finale Stufenbarren (Meisterinnen/Juniorinnen)	Finale Boden (Meister/Junioren) **
1. Barbara Gasser (TS Lustenau) 50,125	1. Barbara Gasser 12,800	1. Alexander Leidlmair 13,850
2. Katharina Fa (TSZ Dornbirn) 48,800	5. Katharina Fa 10,800	3. Matthias Schwab 13,000
3. Simone Penker (Klagenfurter TV) 47,825	1. Eilsa Hämmerle 11,950	1. Alwin Bauer 13,300
	2. Olivia Jochum 11,600	2. Johannes Schwab 13,150
		3. Jürgen Frick 12,750
Juniorinnen (20)	Finale Balken (Meisterinnen/Juniorinnen)	Finale Pauschenpferd (Meister/Junioren)
1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau) 51,250	1. Lisa Stöckl 12,075	1. Fabian Leimlehner 13,250
2. Christina Meixner (Union DSG Buch) 48,000	3. Barbara Gasser 11,800	4. Matthias Schwab 11,500
3. Oliva Jochum (TSZ Dornbirn) 47,900	1. Elisa Hämmerle 13,150	1. Dirk Kathan 11,700
4. Elena Metzler (TS Schlins) 46,650	3. Olivia Jochum 12,650	3. Florian Braitsch 10,200
6. Eileen Lamprecht (TS Jahn Lustenau) 45,350		
13. Sarah Hetzmann (TS Schlins) 40,450	Finale Boden (Meisterinnen/Juniorinnen)	Finale Ringe (Meister/Junioren)
14. Anna Lena Jochum (TS Egg) 37,000	1. Katharina Fa 12,900	1. Fabian Leimlehner 14,250
	2. Barbara Gasser 12,600	3. Matthias Schwab 13,250
	1. Elisa Hämmerle 13,025	1. Jürgen Frick 12,550
	2. Olivia Jochum 12,900	3. Johannes Schwab 11,850
	3. Elena Metzler 12,475	
Meisterinnen B (11)	Turner Meisterstufe (8)	Finale Sprung (Meister/Junioren)
1. Stefanie Noppinger (Halleiner TV) 43,500	1. Fabian Leimlehner (Lasberg) 83,250	1. Gabriel Rossi 15,025
2. Miriam Benmoussa (Union Salzburg) 42,300	2. Matthias Schwab (SG Götzis) 78,900	1. Jürgen Frick 13,925
3. Larissa Prüger (SV Schwechat) 39,750	3. Xenia Dyrnishi (Union Mariahilf) 77,050	
5. Patricia Ellensohn (TSZ Dornbirn) 37,300		Finale Barren (Meister/Junioren)
11. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn) 27,750		1. Matthias Decker 13,600
		1. Fabian Leimlehner 13,600
		3. Matthias Schwab 13,050
		1. Daniel Kopeinig 12,750
		2. Florian Braitsch 12,600
		3. Jürgen Frick 12,550
		Finale Reck (Meister/Junioren)
		1. Fabian Leimlehner 13,500
		2. Matthias Schwab 13,200
		1. Johannes Schwab 13,200
		2. Alwin Bauer 12,700
		** Angeführt sind die Siegerinnen sowie VTS-Finalisten in den Medaillenträngen, Junioren sind eingerückt.
Finale Sprung (Meisterinnen/Juniorinnen) **	Juniorinnen B (19)	
1. Barbara Gasser 13,538	1. Vanessa Mulej (TSZ Dornbirn) 42,750	
2. Katharina Fa 12,950	2. Magdalena Dworzak (TSZ Dornbirn) 40,500	
1. Elisa Hämmerle 13,388	3. Flora Bolter (TSZ Dornbirn) 40,050	
3. Olivia Jochum 12,563	4. Jasmin Wurzer (TSZ Dornbirn) 39,100	
	9. Sarah Hummer (TS Schlins) 36,700	
	10. Anna Kemmer (TSZ Dornbirn) 36,350	
	10. Natalie Köb (TSZ Dornbirn) 36,350	
	15. Linda Gabriel (TS Schlins) 34,500	
	16. Johanna Strobl (TSZ Dornbirn) 32,350	
	17. Daniela Huber (TSZ Dornbirn) 28,000	
	Juniorinnen A (13)	
	1. Johannes Schwab (SG Götzis) 74,050	
	2. Jürgen Frick (TS Rankweil) 73,400	
	3. Florian Braitsch (TS Wolfurt) 72,750	
	4. Alwin Bauer (TS Hohenems) 72,150	
	6. Dirk Kathan (TS Höchst) 69,600	
	7. Dominik Petzold (TS Lustenau)* 14,450	
	* Nur an einem Gerät am Start.	
	Juniorinnen B (13)	
	1. Paul Hagen (TS Lustenau) 69,200	
	2. Aaron Köpfler (TS Wolfurt) 66,800	
	3. Vinzenz Höck (ATV Graz) 65,850	
	5. David Kathan (TS Höchst) 64,650	
	7. Benedikt Melchhammer (TS Rankweil) 60,700	

Die Bundesfachwarte und Nationaltrainer/innen des ÖFT lobten die Arbeit der Vorarlberger Turnerschaft

„In Vorarlberg gibt es die besten Strukturen und die größte Vereinsbasis“



In seiner Analyse der Staatsmeisterschaft lobte Bundesfachwart Dieter Egermann die Leistungen der VTS: „Man könnte sagen, dass die Hierarchie, so wie sie bis in die 90er-Jahre bestanden hat, wieder hergestellt ist. Vorarlberg hat mit Lubomir Matera einen hervorragenden Trainer, und obwohl ich ein Wiener bin, sehe ich die VTS-Dominanz bei den Junioren positiv: In Vorarlberg gibt es die besten Strukturen und die größte Vereinsbasis.“

Bundesfachwartin Katharina Wieser: „Die Staatsmeisterschaften zeigten ein gutes

Niveau, vor allem bei den Juniorinnen, bei welchen es einige sehr gute sehr junge Turnerinnen gibt. Deutlich sichtbar ist die gute Nachwuchsarbeit in Vorarlberg“. Wieser weiter: „International sind wir – wie immer wieder – mit Einzelturnerinnen gut positioniert. Bei diesen Staatsmeisterschaften sahen wir z. B. Weltklassensprünge, und Olympia-Quotenplätze sind in Reichweite. Um eine homogene und international schlagkräftige Mannschaft zu schaffen, bräuchten wir aber bei den Mädchen bessere Rahmenbedingungen: mehr Trainerinnen, größere regionale Zentren und dafür auch mehr finanzielle Mittel. Da stehen die Mädchen hinter den Männern leider zurück. Mädchen müssen in kürzerer Zeit mehr leisten, brauchen daher eine intensivere Betreuung. Die Trainerinnen in

den Bundesländern muss ich immer wieder loben, dass sie trotz dieser schmalen Rahmenbedingungen dieses nun seit Jahren ansteigende Niveau mit ihren Mädchen erreichen.“

Nationaltrainer Petr Koudela zu seinen derzeitigen Spitzenturnern: „Fabian Leimlehner gehört zur erweiterten Spitze in Europa, er hatte eine großartige Saison. 2011 kann er sich bei der WM für Olympia in London qualifizieren, das ist unser nächstes Ziel. Matthias Schwab wird in den nächsten Jahren sein Niveau weiter steigern, er trainiert konzentriert und konsequent. Ich halte es für realistisch, dass er an das Niveau von Fabian anschließen kann. Wir sind europaweit im Mittelfeld, international etwas dahinter. Wir arbeiten daran, weiter nach vorne zu kommen.“



1



2

- 1 Olivia Jochum, Dritte der Juniorinnen.
- 2 Jürgen Frick, Vizemeister der Junioren und Final-Sieger an den Ringen und am Sprung.
- 3 Johannes Schwab siegte im Mehrkampf der Junioren A und im Reck-Finale.
- 4 Florian Braitsch holte Bronze im Junioren-A-Mehrkampf und am Pauschenpferd sowie Silber am Barren.
- 5 Dirk Kathan, Juniorenmeister am Pferd.
- 6 Alwin Bauer, Juniorenmeister am Boden.



3

Vierfacherfolg für TSZ



Juniorinnen B: Vanessa Mulej vor Magdalena Dworzak und Flora Bolter.

Einen Vierfacherfolg feierte das Turnsportzentrum Dornbirn im Mehrkampf der Juniorinnen-B-Stufe. Außerdem zeigte der Verein mit dem breitesten Vereins-Teilnehmerinnenfeld von 12 Turnerinnen, dass Kunstturnen auf Staatsmeisterschafts-Niveau nicht ausschließlich in Kadern erlernt und betrieben werden kann.

Interesse von VN und ORF

Die Turner/innen waren auch in der medialen Öffentlichkeit präsent. Erstmals seit mindestens zehn Jahren setzten die Vorarlberger Nachrichten den Turnsport auf die erste Seite des Sportteiles. Neben Sportredakteuren der VN besuchte auch der Lustenauer VN-Chefredakteur Christian Ortner die Wettkämpfe in seinem Heimatort.

Für den ORF gestaltete Redakteur Bruno Schratzer einen Beitrag, der in V-Heute und im ORF-Sportbild gesendet wurde. Dabei kamen auch die Chancen auf einen Olympia-Quotenplatz (Barbara Gasser, Elisa Hämmerle) für London 2012 zur Sprache. Insgesamt zeigten Rückmeldungen von mehreren Seiten, dass öffentliche Präsenz im Rahmen der Staatsmeisterschaft das Bewusstsein für die Leistungen der Vorarlberger Turner und Turnerinnen geweckt hat.



Lustenauer Sieg bei den Junioren B: Paul Hagen vor Aaron Köpfle und Vinzenz Höck.

Lustenau stark vertreten • Über große Erfolge freuten sich die Veranstalter der TS Jahn Lustenau und auch die Aktiven und Funktionäre der TS Lustenau. Neben Junioren-B-Sieger Paul Hagen war die TS Lustenau auch mit Dominik Petzold vertreten, der nach einer Überdehnung bei der Sprung-Landung leider aussteigen musste. Die Verletzung erwies sich glücklicherweise als harmlos.



Sarah Hetzmann, Elena Metzler, Elisa Hämmerle, Katharina Fa, Barbara Gasser, Anna Lena Jochum, Eileen Lamprecht und Olivia Jochum, die Aktiven der Meister- und Juniorinnenklasse (von links).



6



4



5

Große Anzahl an Junioren • In den Juniorenklassen sicherten sich die VTS-Turner mit zwei Titeln und fünf von sechs Medaillenplätzen die besten Positionen. Die Aufbauarbeit durch VTS-Landestrainer Lubomir Matera in den letzten Jahren zeigt also ein deutliches Ergebnis. „Wir haben solch eine große Breite im Landessportzentrum, dass wir im Nachwuchs derzeit in Österreich Spitze sein können. Das gibt große Hoffnung für die Zukunft“, freute sich Matera.

Auch die Vorarlberger Turnerinnen dominierten in den Juniorinnenstufen klar und holten das Gros der Medaillen.

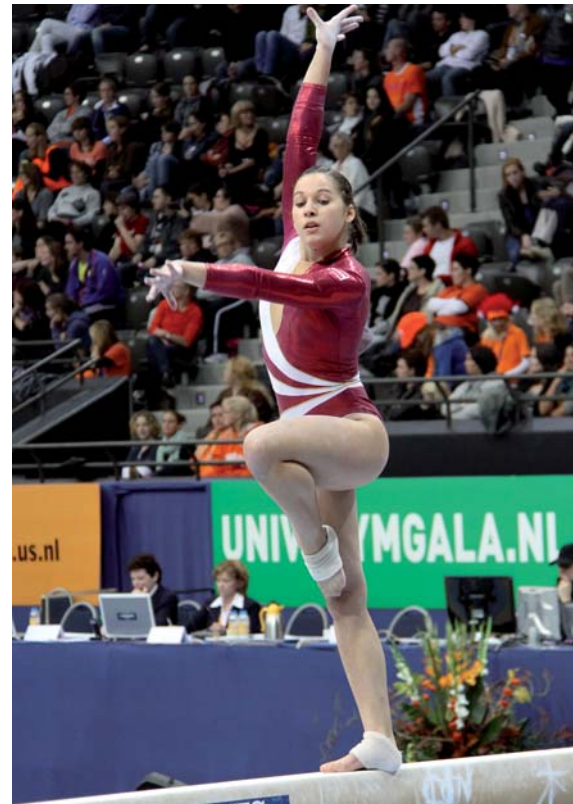
Bei den Kunstturn-Weltmeisterschaften 2010 war die Vorarlberger Turnerschaft mit drei Meisterklasse-Athleten vertreten: Matthias Schwab, Katharina Fa und Marco Baldauf (von links).



Teamchefin Katharina Wieser: „Als Team landeten wir minimal hinter unserem Zielplatz 30 und boten eine Leistung im Bereich des Erwartbaren. Vier bis sechs Plätze besser wären im Optimalfall möglich gewesen. Allerdings blieben auch die Länder rund um uns herum alle nicht fehlerfrei.“



Nationaltrainer Petr Koučela: „Wir haben Teamrang 34 im Feld von 69 Nationen erreicht. Mit unseren Rahmenbedingungen haben wir das Mögliche ausgereizt.“



Marco Baldauf 19. der WM am Reck

Österreich startete bei der WM in Rotterdam vom 16. bis 19. Oktober mit zwei kompletten Teams. Vorarlberg war durch Katharina Fa, Marco Baldauf und Matthias Schwab vertreten.

Marco Baldauf gelang bei der Weltmeisterschaft in Rotterdam ein großer Erfolg: Der 30-jährige Dornbirner erreichte an seinem Spezialgerät Reck mit einer fast perfekten Kür den 19. Rang. Dabei hatte der Tag für den aktuellen Weltranglisten-Sechsten mit einer bösen Überraschung begonnen: Ein über Nacht fast völlig angeschwollenes rechtes Auge. Doch Teamarzt Robert Kandelhart brachte Baldauf trotz der vermutlichen Infektion in wettkampffähigen Zustand. Dass sich Marco Baldauf entschloss, „nur“ sein um zwei Zehntel in der Schwierigkeit auf 6.4 Ausgangswert abgespecktes Programm zu zeigen, hatte mit dem Augenproblem nichts zu tun. „Meine volle Übung hat hier im Training nie wirklich einwandfrei geklappt“ so der Sportsoldat.

Baldauf erhielt bei der WM sogar die 14.-beste Note, doch ex aequo mit drei weiteren mit geringerem Ausgangswert. Daher wurde er dahinter gereiht, war jedoch der sechstbeste Europäer und erzielte Österreichs bestes WM-Resultat seit 1996 (Catalin Mircan 10. am Pferd). Auf das Gerätefinale der besten Acht fehlten Baldauf genau drei Zehntel.

Katharina Fa erreichte mit Rang 107 Österreichs bestes Mehrkampfergebnis. Mit Platz 27 im Sprungbewerb gelang Lisa Ecker die beste Einzelgeräteleistung. Im 217-köpfigen Feld aus 58 Ländern biss die 18-jährige Linzerin trotz einer schmerzhaften Fußverletzung die Zähne zusammen. Ein exzellenter Yurchenko mit Schraube sowie ein dynamischer Überschlag plus Salto ergaben das beste ÖFT-Frauen-Einzelgeräte-WM-Ergebnis seit 1983.

Das komplette österreichische Frauenteam (ohne Staatsmeisterin Barbara Gasser) wusste an den ersten beiden Geräten zu überzeugen: In selbstbewusster Manier gelangen Lisa Ecker, Hanna Grosch (T), Jasmin Mader (T) sowie den Debütantinnen Katharina Fa (V), Simone Penker (K) und Lisa Stöckl (T) alle Übungen am Boden und im Sprung tadellos. Am abschließenden Schwebebalken erlebte man plötzlich ein verunsichertes ÖFT-Team. Nur Katharina Fa kam ohne groben Patzer durch ihre Kür. Erneut verantwortete die eigentliche Nr. 1, Lisa Ecker, mit drei Stürzen die Streichnote. Es resultierte der 31. Gesamtrang für Österreich.

LM in Wolfurt ausgetragen

Elisa Hämmerle und Matthias Schwab sind Vorarlbergs Landesmeister 2010 im Kunstturnen. Elisa Hämmerle startete zwar noch in der Juniorinnenstufe, überbot aber mit 52,750 Punkten die Leistungen der Meisterinnen Barbara Gasser (51,450) und Katharina Fa (46,550). Die 14-jährige Lustenauerin konnte somit an ihre letzten Erfolge anknüpfen – sie hat im August das Finale bei Jugend-Olympia in Singapur erreicht. Auch Barbara Gasser überzeugte. Die nach Kanada ausgewanderte Lustenauerin zeigte sich nach einer überwundenen Verletzung in ausgezeichneter Form.

Matthias Schwab absolvierte in Wolfurt seinen ersten Wettkampf nach der WM. Er blieb zwar bei der LM mit 77,95 Punkten fast zwei Punkte hinter seiner WM-Leistung, setzte sich in der Meisterklasse aber deutlich vor Jürgen Frick (74,650) und seinem Bruder Johannes Schwab (73,150) durch.

* Erklärung zur Siegerliste: Die Turnerinnen-Leistungstufen (Kinder-, Nachwuchs- und Jugendstufe) waren bei der LM nicht am Start.

Einzug in die Top12-Serie des Weltcups verpasst

Marco Baldauf verzichtete auf die Teilnahme bei der ÖM in Lustenau, um seine Chancen für einen Einzug in die Top12 der 2011 neu organisierten Weltcup-Serie zu nutzen. Lieder lief es beim Turnweltcup in Glasgow am 18. November nicht nach Wunsch. Er vergab beim letzten Meeting des Jahres die Chance des Einzugs in die Top12 der Weltcupserie.

Marco Baldauf verpatzte seine Qualifikationskür deutlich: „Abgang gebückt, Durchschub-Ganze nur als B-Teil, keine Adler-Halbe-Katschow-Verbindung“. Das ergab nur 5.5 Schwierigkeitswert (statt 6.6 laut Plan) und eine vergleichsweise bescheidene Endnote von 13.575. Platz 12 bringt dem fünffachen Weltcup-Medaillengewinner und heurigem EM-Zehnten/WM-19. keine Verbesserung in der Weltrangliste. Diese wäre jedoch notwendig gewesen. Die Probleme mit der Reck-Kür hatte sich

allerdings schon im Vorfeld abgezeichnet. Ausgerechnet gegen Ende einer für Baldauf sehr erfolgreichen Saison mit Top-Platzierungen bei EM und WM hatte sich ein Koordinationsfehler beim Abgang eingeschlichen. Marco Baldauf: „Ich turne den gestreckten Tschukahara seit Jahren als Abgang. Doch seit einigen Wochen habe ich die Orientierung völlig verloren.“ Die genaue Ursache des Problems konnte Marco Baldauf zwar nicht ermitteln. „Wahrscheinlich hat sich während des Abgangs ein Reflex eingeschlichen, sodass ich den Kopf nach hinten riss. Dadurch verlor ich den Bezugspunkt des Bodens, den ich sonst beim Abgang immer fixiere.“ Trotz der vergebenen Weltcup-Chance zeigte er sich froh, mit einer Pause über den Jahreswechsel jetzt Abstand von diesem Problem gewinnen zu können. 2011 möchte er das Training wieder voll aufnehmen – eventuell sogar im Mehrkampf.

LM Kunstturnen, 30. 10. in Wolfurt

Turnerinnen U11 (19 Aktive am Start) *	
1. Sonja Gigler (TSZ Dornbirn)	47,250
2. Valentina Weinhandl (TSZ Dornbirn)	45,70
3. Anna Lena Vögel (TS Egg)	45,15
Turnerinnen U13 (14)	
1. Hanna Winder (TSZ Dornbirn)	45,100
2. Yvonne Wurzer (TSZ Dornbirn)	44,850
3. Lorena Vetter (TSZ Dornbirn)	44,800
Turnerinnen U15 (3)	
1. Marlena Huber (TSZ Dornbirn)	43,800
2. Sabrina Engl (TS Hohenems)	41,800
3. Annika Flatz (TS Rankweil)	35,450
Turnerinnen Juniorinnen B (9)	
1. Vanessa Mulej (TSZ Dornbirn)	46,000
2. Flora Bolter (TSZ Dornbirn)	44,200
3. Magdalena Dworzak (TSZ Dornbirn)	42,350
Turnerinnen Juniorinnen (5)	
1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	52,750
2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	48,200
3. Elena Metzler (TS Schlins)	46,550
Turnerinnen Meisterstufe B (2)	
1. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn)	39,650
2. Patricia Ellensohn (TSZ Dornbirn)	38,600
Turnerinnen Meisterklasse (2)	
1. Barbara Gasser (TS Lustenau)	51,450
2. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	46,550

Turner Einführungsprogramm (33)	
1. Mikael Vollbach (TS Röthis)	89,950
2. Florian Schmiedle (TS Satteins)	89,150
3. Christian Dobler (TS Satteins)	87,800
Turner Leistungsklasse 1 (15)	
1. Alexander Dobler (TS Satteins)	90,725
2. David Helbok (Teconoplast TS Höchst)	89,900
3. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn)	89,425
Turner Leistungsklasse 2 (2)	
1. Jonas Köb (TS Wolfurt)	85,625
2. Dominik Schwendinger (TS Wolfurt)	81,175
Turner Kür-Sechskampf (12)	
1. Matthias Schwab (SG Götzis)	77,950
2. Jürgen Frick (TS Rankweil)	74,650
3. Johannes Schwab (SG Götzis)	73,150
Finale: Turnerinnen am Boden/Turner am Reck	
1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	13,800
2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	13,100
3. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	12,300
4. Elena Metzler (TS Schlins)	12,300
5. Sarah Hetzmann (TS Schlins)	11,100
6. Anna-Lena Jochum (TS Egg)	9,600
1. Matthias Schwab (SG Götzis)	13,350
2. Johannes Schwab (SG Götzis)	13,200
3. Alwin Bauer (TS Hohenems)	12,500
4. Dirk Kathan (Tecnoplast TS Höchst)	10,950
5. Aaron Köpfler (TS Wolfurt)	10,900
6. Jürgen Frick (TS Rankweil)	9,450

Ein historischer Weltcup-Erfolg von Barbara Gasser

Die Silbermedaille im Finale des Weltcups von Osijek war das erste Weltcup-Edelmetall für eine Vorarlberger Turnerin.



Barbara Gasser ist in Top-Form. Fulminantes Comeback nach über einjähriger internationaler Wettkampfpause für Barbara Gasser: Die 21-jährige in Kanada lebende Lustenauerin erreichte beim Turnweltcup in Osijek (Kroatien) am 6. November die Silbermedaille am Stufenbarren. Sie freute sich über eine „fast perfekte Übung“. Die Silbermedaille von Barbara Gasser ist die erste Weltcupmedaille einer Vorarlbergerin in der Geschichte der VTS.

Mit 13.475 Punkten musste sich Barbara Gasser nur der mehrfachen Weltcup-Siegerin und Ex-Vize-Europameisterin Jana Sikulova aus Tschechien geschlagen geben. Dritte wurde Marlies Rijken aus Holland.

Trainerin des Jahres



Christine Frauenknecht (hier mit Elisa Hämmerle bei Jugend-Olympia) wurde geehrt.

Herzliche Gratulation an Christine Frauenknecht: Die Trainerin der Vorarlberger Kunstturnerinnen wurde von der renommierten „Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung des Spitzensports“ (ABS) zu Österreichs „Nachwuchs-Trainerin des Jahres 2010“ gewählt! Die ABS betont ihr anspruchsvolles Auswahlverfahren und dass insbesondere Elisa Hämmerles großartige Finalleistung bei den Olympischen Jugendspielen zur Auswahl Frauenknechts geführt hat. Die Ehrung fand in Innsbruck statt. Vertreten waren fünf Bundesländer. Für die Trainerinnen der Sportarten Badminton, Judo und Turnen gab es jeweils 500 Euro.

Ebenfalls im Stufenbarrenfinale, ihrem ersten im Weltcup, brillierte Simone Penker (K) auf Platz 6, während Jasmin Mader im Sprungfinale Platz 8 schaffte.

Erfolgreichste Weltcup-Saison

Insgesamt war 2011 die erfolgreichste Weltcup-Saison für Österreichs Turnsport: Fünf Medaillen und fünf Gesamtplätze unter den Top Ten! Nach Abschluss aller Weltcup-Meetings veröffentlichte der Weltturnverband FIG nun die Endwertungen 2010 im Kunstturnen und in Rhythmischer Gymnastik. Erstmals schafften es vier Österreicher/innen in die Top Ten des Gesamtweltcups: Barbara Gasser als Siebente am Stufenbarren, Fabian Leimlehner als Achter am Reck und Neunter am

Barren, weiters Marco Baldauf als Neunter am Reck sowie Caroline Weber als Zehnte mit dem Band. Österreichs Turnweltcup-Rekordhalter bleibt Thomas Zimmermann als Gesamtfünfter am Pferd 2002 – doch dann kommen bereits die heurigen Ergebnisse. Leimlehner ergänzte seine „international bis jetzt erfolgreichste Saison“ mit Platz 11 an den Ringen und Platz 14 im Sprungbewerb. Caroline Weber schloss ihr sehr ausgewogenes Jahr auf den Gesamträngen 15 (Reifen), 16 (Seil) und 17 (Ball) ab. Erfolgreich wie nie auch die Gymnastik-Nationalgruppe mit Gesamtrang 11 in beiden Bewerbungen (Reifen; Seile & Bänder).

Mit dem Jahr 2010 geht auch der alte Weltcup-Modus der FIG zu Ende. Wie sich Österreich im neuen Reglement etabliert, wird das Jahr 2011 zeigen.

Manseder ÖFT-Präsident



Prof. Friedrich Manseder. Am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2010, wurde Prof. Friedrich Manseder in seiner Heimatstadt St. Pölten zum neuen Präsidenten des Österreichischen Fachverbandes für Turnen gewählt. Prof. Manseder gilt als einer der tiefsten Kenner der Sportszene. Der 63-jährige war und ist Träger wesentlicher Funktionen auf Bundes- wie Landesebene und kann auf ein starkes persönliches Netzwerk in der Sportlandschaft zurück greifen. Der ÖFT und der Turnsport sind Manseder alles andere als unbekannt: Als Niederösterreichs Turnpräsident war er bis Ende 2009 bereits 22 Jahre lang Mitglied des Präsidiums des Österreichischen Turnverbandes.

Als stärkster Landesverband des ÖFT ist die Vorarlberger Turnerschaft auch im neuen Vorstand gut vertreten. **Karin Engstler** ist ÖFT-Vizepräsidentin, **Gerd Kogler** neuer Team-Turn-Fachwart, und **Renate Janderek** ist Bundesfachwartin für Turn10.

Zwei Medaillen für die VTS bei der Gruppen-ÖM der Rhythmischen Gymnastik

Gruppen-Staatsmeisterschaft der Gymnastik

Am Samstag, 13. November 2010, wurden in Innsbruck die Österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften in der RG ausgetragen. Dabei bestritten 38 Gruppen aus sieben Bundesländern mit insgesamt 230 Aktiven den letzten RG-Höhepunkt des Jahres. Vorarlbergs Gymnastinnen waren gleich mit vier Gruppen in den verschiedenen Schülerklassen vertreten

und erreichten eine Silbermedaille, eine Bronzemedaille und zwei sechste Ränge. In der Meisterinnenklasse (kein VTS-Team am Start) holte sich Wiener Neustadt den Titel. Nach Mehrkampf-Sieg 2008 und Silber 2009 lag Wiener Neustadt wieder vor Graz. Die Niederösterreicherinnen gewannen den „Haupttitel“ im Mehrkampf sowie das Finale mit Bändern und Reifen.

Gruppen-Gymnastik-ÖM in Innsbruck

Schülerklasse A (Seil, 10 Gruppen am Start)

- | | |
|---|--------|
| 1. Allgemeiner Turnverein Graz 1 | 19,050 |
| 2. Gymnastiksport-Union Graz | 17,300 |
| 3. Vorarlberger Landeskader | 16,900 |
| (Noelle Breuss, Cheyenne Egle, Angela Marchetti, Angelina Schwendinger, Sarah Wolf) | |

Schülerklasse B (Reifen, 11 Gruppen)

- | | |
|---|--------|
| 1. ATUS Korneuburg | 17,000 |
| 2. Vorarlberger Landeskader 1 | 16,825 |
| (Lea-Maria Corn, K. Konzett, Anika Nachbaur, K. Platzer, Alina Wiener, Jacoba Häfele, Johanna Rhomborg) | |

- | | |
|---|--------|
| 3. Landesfachverband Tirol | 15,875 |
| 6. Vorarlberger Landeskader 2 | 14,725 |
| (Gloria Both, Sarina Felder, Leonie Konzett, Klara Welzig, Katharina Radic, Nina Lins, Nadine Summer) | |

Schülerklasse C (ohne Handgerät, 9 Gruppen)

- | | |
|--|-------|
| 1. Sportunion West Wien | 8,200 |
| 2. Allgemeiner Turnverein Graz 1 | 7,425 |
| 3. TGUS Salzburg | 7,375 |
| 6. TS Röhth | 6,650 |
| (Lisa Madlener, Kathrin Lechner, Leonie Klimbacher, Sonja Vollbach, Linda Keckeis, Laura Fischer, Melanie Fischer) | |



Elisabeth Mayer geehrt • Elisabeth Mayer (Mitte) vom ATSV Bregenz, Ehrenmitglied der VTS, wurde anlässlich der Staatsmeisterschaften für ihre 35-jährige Tätigkeit als nationale und internationale Kampfrichterin geehrt. Monika Reis und Bundesfachwartin Katharina Wieser bedankten sich bei der langjährigen besonders verdienstvollen Kampfrichterin.



Kampfrichter-Obfrau • Der ÖFT hat eine neue Kampfrichter-Obfrau für Team-Turnen: Vom Bundesfachwart berufen, folgt Bianca Franzoi ab sofort auf deren eigenen Wunsch Rosa Dvoracek nach. Bianca Franzoi agierte 2010 in Doppelfunktion: Die 33-jährige ist nach wie vor topfittes Mitglied des TSZ-Dornbirn-Teams, das EM-Rang 10 schaffte. In allen anderen EM-Bewerben wertete die internationale Brevetierin für Österreich.

Beruflich ist Bianca Franzoi Trainerin für Sportrehabilitation. Die Ex-Kunstturnerin nennt „Mädchen trainieren“ als ihr Lieblingshobby.



Die Vorarlberger Gymnastinnen der Schülerinnenklasse A belegten Rang 3.



Die Gymnastinnen der Schülerinnenklasse B holten die Silbermedaille.



Das VTS-Team 2 der Schülerinnenklasse B.



Das Team der Schülerinnenklasse C, TS Röhth.

1 Die Österreichischen Juniorinnen-Meisterinnen des TSZ Dornbirn in Aktion bei den Landesmeisterschaften.

2 Die Staatsmeisterinnen des TSZ Dornbirn bei der Europameisterschaft im Team-Turnen in Malmö.

3 Bei den Staatsmeisterschaften siegte das Mixed-Team der TS Wolfurt in der Allgemeinen Klasse II.



Alle Goldmedaillen gingen nach Vorarlberg

Das TSZ Dornbirn siegte bei den Staatsmeisterschaften im Team-Turnen in vier Klassen, ein Sieg ging an die TS Wolfurt.

Das Turnsportzentrum Dornbirn wurde seiner Favoritenrolle bei der Staatsmeisterschaft im Team-Turnen gerecht. Obwohl diesmal nicht so perfekt wie gewohnt, übertrumpften die dreifachen Titelverteidiger 2009/2008/2007 in Klagenfurt die Konkurrenz. Das Kombi-Team Klagenfurt/Graz kam mit einem starken Programm bis auf 1,5 Punkte an die Sieger heran.

Teamchefin Marialuise Kogler: „Gegenüber der fehlerfreien EM vor zwei Wochen hatten wir zwei Ausfälle zu verkraften. Das war spürbar. Den Gegnerinnen aus Graz und Klagenfurt ist dagegen alles aufgegangen. Umso stolzer bin ich, dass es am Ende trotzdem gereicht hat.“ An der führenden Position des TSZ Dornbirn auch

in Zukunft zweifelt niemand: Der Verein gewann außerdem die Titel im Nachwuchs, der Junioren und der Allgemeinen Jugendklasse. Auch der Siegerpokal der Allgemeinen Klasse ging nach Vorarlberg: Die TS Wolfurt konnte von keiner der Formationen aus sechs Bundesländern übertrumpft werden. Stark waren auch die weiteren Vorarlberger Teams: Die TS Lustenau belegte Rang 4 und die TS Hohenems Rang 6 in der Allgemeinen Klasse II. In der allgemeinen Klasse I wurde die TS Höchst 4., auf Rang 5 landete das TSZ Dornbirn 2. Über einen schönen Erfolg konnte sich das Nachwuchsteam aus Mäder freuen: Die TS Mäder holte die Bronzemedaille.

Rang 10 bei der Europameisterschaft in Malmö

In Malmö (Schweden) wurden am 22. Oktober die Europameisterschaften im Team-Turnen ausgetragen. Österreichs Staatsmeister TSZ Dornbirn gelang auf Rang 10 im Damenbewerb eine ausgezeichnete Leistung.

In der ausverkauften Baltiska-Halle dominierten die Teams aus Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland und Island die EM klar. Das Turnsportzentrum Dornbirn bewies unter Führung seines neuen schwedischen Trainers Gunnar Jansson, dass es den Anschluss an die Spitze fast

geschafft hat. Mit einer makellosen Leistung in allen drei Auftritten – das bedeutet z.B. durchgängig geschraubte Doppelsalti am Minitramp – erreichte man in der Endwertung Rang 10. Teamchefin Marialuise Kogler: „Es ist uns alles aufgegangen. Das Team hat die zuletzt wirklich guten Trainingsleistungen umgesetzt, wir sind hoch zufrieden.“ Auf das samstägige EM-Sechserfinale fehlte nur ein Platz: Da pro Land zwei Teams in die Qualifikation und nur eines ins Finale darf, schaffte das direkt vor Dornbirn gereichte britische Team auf Rang 9 noch den Einzug.

Gerd Kogler ist neuer TT-Bundesfachwart



Ausbildungssystem als Ziel • Team-Turnen ist höchst attraktives Turnen: Das Tempoturnen am Trampolin fordert Mut und Bewegungsgefühl, die Sprungbahn – Tumbling genannt – fordert Koordination und Kraft, die Bodenübung Musikalität und Ästhetik. Und im Team seine Leistung zu bringen, ist eine ganz besondere Herausforderung und macht das Turnen auch im Alter von 15 bis 25 spannend.

Team-Turnen ist beste Werbung für das Turnen und hilft den Vereinen den Trainer Nachwuchs für die Zukunft zu sichern und so das Vereinsleben langfristig aufrecht zu halten. So werde ich mich dafür einsetzen, dass es eine breite Basis geben wird – auch als Fortführung und Ergänzung zum Turn10, mit einem Ausbildungssystem angelehnt an die skandinavischen Länder, wo das Team-Turnen seine Erfolgsgeschichte begonnen hat. Und eine hervorragende und professionell arbeitende Spitze wird ein weiterer Garant sein: Team-Turnen ist Dynamik und Emotion.

Mag. Gerd Kogler, Obmann des TSZ Dornbirn, ist neuer ÖFT-Bundesfachwart für das Team-Turnen.

Mag. Gerd Kogler, Obmann des TSZ Dornbirn, ist neuer ÖFT-Bundesfachwart für das Team-Turnen.



Von links: Die Vorarlberger Team-Turn-Mannschaften bei der ÖM: TS Lustenau, TS Hohenems und TS Mäder.

Auch mit dabei bei der Team-Turn-Staatsmeisterschaft: TS Höchst, TS Wolfurt und die Juniorinnen des TSZ Dornbirn (von links).



Ergebnisse, Team-Turnen	Allgemeine Klasse I (6)	Aufbauklasse I
	1. TSZ Dornbirn 1 39,85	1. TSZ Dornbirn 1 37,55
	2. TS Wolfurt 36,40	2. TS Wolfurt 34,05
	3. Union Eisenstadt 35,85	3. TS Höchst 33,80
	4. TS Höchst 35,10	4. TSZ Dornbirn 2 33,35
	5. TSZ Dornbirn 2 34,15	
		Aufbauklasse II
		1. TS Wolfurt 39,15
		2. Halleiner TV (Gast) 34,65
		3. TS Hohenems 33,95
		4. TS Lustenau 33,80
		Jugendklasse
		1. TSZ Dornbirn 36,40
		2. TS Wolfurt 32,50
		Meisterklasse
		1. TSZ Dornbirn 40,95
		Neulingsklasse III
		1. TSZ Dornbirn 31,80
		2. TS Lustenau 30,10
		3. TS Mäder 30,15

10. Team-Turn-LM • Auch bei den Landesmeisterschaften in Team-Turnen in Lustenau dominierte das TSZ Dornbirn klar und stellt mit dem Meisterinnen-Team die Vorarlberger Meister.

2001 wurde das Team-Turnen als neue Sparte der Vorarlberger Turnerschaft eingeführt. Bei der zehnten Auflage des Wettkampfes mit Boden-Gymnastik, Tempobodenturnen auf der Tumblingbahn und Minitrampolin gab es einen Teilnehmerrekord. Seit 2001 (damals sechs Teams mit 70 Aktiven) hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt; in Lustenau turnten 150 Aktive in 13 Teams vor vollen Tribünen mit über 400 Zusehern.

Starke Turnerschaft Göfis

Die TS Göfis (Foto rechts) beteiligte sich mit 15 Turner/innen an den Bundesmeisterschaften. In den acht Altersklassen, in denen die Turner/innen der TS Göfis an den Start gingen, erturnten sie sechs Stockerlplätze.



Moritz Begle, einer der erfolgreichen Turner aus Göfis, in Aktion am Pauschenpferd.



Horst David – Vorarlbergs wohl bekanntester Senioren-Turner – hatte die meisten Fans.



Andreas Jandorek begutachtet den Trampolin-Sprung einer Kennelbacher Turnerin.

Premiere der Turn10-Bundesmeisterschaft

Erstmals seit der Einführung von Turn10 im Jahr 2008 wurde eine Bundesmeisterschaft ausgetragen. Gemeinsam turnten Aktive aller Verbände: ASKÖ, ASVÖ, Sportunion, ÖTB. Vorarlberg war mit 150 Teilnehmerinnen stark vertreten.

Vorarlberg war bei den ersten Turn10-Bundesmeisterschaften in Perg (OÖ) am 30. und 31. Oktober mit 150 Turnerinnen und Turnern (darunter auch 12 Erwachsene) vertreten. Die Vorarlbergerinnen erbrachten gute Leistungen mit einigen Stockerlplätzen. Zum Erfolg der Veranstaltung trugen auch eine Turn10-Party, die gute Leistung der Kampfrichterinnen und die vorbildliche Organisation von Projektmanagerin Christina Edthaler bei.

Für die Kinder- und Jugendbewerbe der ÖFT-Bundesmeisterschaft musste man sich bei den Landesmeisterschaften qualifizieren. 467 hatten dies in den Alters-

klassen acht bis 18 Jahre geschafft. Auch wenn dabei nicht die besten Nachwuchstalente Österreichs an den Start gingen (denn diese bestreiten ihre Bewerbe nach dem Kunstturn-Programm, während das Turn10-Kinder- und Jugendprogramm in den Vereinen mit einer zweiten und dritten Liga vergleichbar ist), erlebte man beachtliche Leistungen.

Die Jurys bewerteten an den drei stets gleichzeitigen Gerätekreisen insgesamt fast 3.000 verschiedene Übungen am Boden, Reck, Minitrampolin, Kasten- oder Tischsprung, Schwebebalken, Barren, Pferd und an den Ringen: Trotz Qualifikations-Limits

war die Turn10-Meisterschaft in Perg somit der größte österreichweite Turnwettkampf des Jahres!

Turn10 in Italien und Deutschland

Das äußerst erfolgreiche Programm „Turn10“ bringt Schwung in das Vereins-, Hobby- und Schul-Gerätturnen. Seit Einführung 2008 schnellen überall die Teilnehmerzahlen in neue Höhen. Binnen kürzester Zeit wurde das weltweit innovative System bereits in Italien und Deutschland für Wettkämpfe übernommen. Der Weltturnverband FIG prüft, ob er Turn10 für die Basisarbeit einsetzen soll.

Renate Jandorek: Bundesmeisterschaft war für alle ein bleibendes Erlebnis

Ein Aha-Erlebnis für alle Vorarlberger Teilnehmer



Ein Aha-Erlebnis hatten die Vorarlberger Aktiven am Sonntag: Es turnten 100 Erwachsene im Alter von 19 bis 91. Die Vorarlberger Kinder, Jugendlichen und Trainer waren fasziniert von diesen Leistungen – in Vorarlberg ist das Turn10 bisher ja noch zum überwiegenden Teil ein Metier der Kinder und Jugendlichen. Natürlich hatte

Horst David (TSZ Dornbirn) den größten Fankreis. Mit seinen 75 Jahren zeigte er einen souveränen Wettkampf und wurde in seiner Klasse Sieger. Manch ein Trainer überlegte sich, bei der nächsten BM wieder selbst zu turnen. Den Erfolg der Trainingsmühen dürfen wir in Zukunft bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften bewundern. Dort wird in Zukunft immer eine Erwachsenenklasse ausgeschrieben. Das „AHA“ Erlebnis – man kann länger turnen

als nur bis 16 – hatten alle Teilnehmer der ÖM in Perg. Turn10-Bundesfachwartin Renate Jandorek zieht ein positives Resümee: „Es war ein erhebendes Gefühl, Sportler/innen aus 78 Vereinen und allen Bundesländern miteinander turnen zu sehen. Alle Kampfrichter und Trainer haben dieselbe Ausbildung und sprechen die gleiche Sprache – die des Turn10! Alles in Allem: es war eine tolle Veranstaltung, sie darf im Jahreskalender des ÖFT nie mehr fehlen.“

1. Turn10 Bundesmeisterschaft 30. und 31. Oktober in Perg (OÖ)

Top-15-Ränge der VTS-Teilnehmer

TUI AK8 Basisstufe (34 Teilnehmer)

- 11. Lucy Valentini (TS Bregenz Stadt) 63,000
- 12. Eva Sinz (TS Bregenz Stadt) 62,750

TUI AK9 Basisstufe (35)

- 3. Karoline Schmid (TS Hard) 77,250
- 11. Kim Bösch (TS Lustenau) 71,000
- 14. Luca Hammerer (TS Hard) 58,900
- 15. Nele Menke (TS Hard) 68,250

TUI AK10 Basisstufe (40)

- 3. Lea Pilbersek (TS Göfis) 80,750
- 8. Enja Malsiner (TS Rankweil) 75,250
- 11. Jana Kopf (TSZ Dornbirn) 73,250
- 13. Anna Maria Walser (TS Göfis) 72,000

TUI AK11 Basisstufe (47)

- 5. Lea Vögel (TS Bregenz Stadt) 79,750
- 9. Noemi Beluli (TS Göfis) 78,500

TUI AK12 Basisstufe (37)

- 8. Katharina Schwärzler (TSZ Dornbirn) 82,000
- 11. Michelle Mauracher (TSZ Dornbirn) 80,500
- 14. Isabell Baldauf (TS Kennelbach) 79,500

TUI AK13 Basisstufe (35)

- 7. Vanessa Mehele (TS Hohenems) 84,250
- 12. Hannah Koch (TS Egg) 82,750
- 13. Leah Ophelia Feuerstein (TS Egg) 82,500
- 15. Lisa Maria Bitschi (TS Dornbirn) 79,500

TUI AK14 Basisstufe (28)

- 7. Miriam Egger (TS Bludenz) 84,000
- 12. Irina Madlener (TS Höchst) 82,750

TUI AK15 Basisstufe (19)

- 2. Julia Kerber (TS Wolfurt) 89,000
- 8. Alice Stampach (TS Höchst) 86,000

TUI AK15 Oberstufe (13)

- 11. Nina Sedlmayr (TS Lustenau) 70,250
- 13. Chiara Hollenstein (TS Lustenau) 62,500

TUI AK16 Basisstufe (8 Teilnehmer)

- 2. Johanna Rietzler (TS Rankweil) 83,000

TUI AK18 Basisstufe (7)

- 2. Stefanie Vetter (TS Höchst) 82,250
- 4. Julia Vetter (TS Höchst) 78,500

TUI AK25 Basisstufe (6)

- 5. Katharina Fuß (TS Bregenz Vorkl.) 47,750

TUI AK30 Basisstufe (2)

- 2. Sandra Kaufmann (TS Bregenz Vorkl.) 47,500

TUI AK40 (5)

- 4. Karin Malsiner (TS Rankweil) 53,250
- 5. Helga Wolf (TS Bregenz Vorkl.)* 43,400

* Nur an zwei Geräten am Start

TUI Allg. Klasse Basisstufe (11)

- 3. Barbara Rietzler (TS Rankweil) 53,750
- 11. Michaela Masnetz (TS Kennelbach) 48,250

TU AK8 Basisstufe (10)

- 6. York Pichler (TS Frastanz) 58,750
- 7. Hannes Riedmann (TSZ Dornbirn) 56,500
- 9. Felix Gabriel (TS Frastanz) 54,000
- 10. Linus Gort (TS Frastanz) 50,500

TU AK9 Basisstufe (8)

- 1. Clemens Schöch (TS Göfis) 65,500
- 2. Mathias Kühne (TS Bregenz Stadt) 65,000
- 4. David Meier (TS Göfis) 60,000
- 5. Konstantin Kainrath (TS Göfis) 57,750

TU AK10 Basisstufe (8)

- 4. Adrian Seiss (TSZ Dornbirn) 73,250
- 7. Leon Bolter (SG Götzis) 65,500

TU AK5 Basisstufe (12)

- 1. Philipp Schöch (TS Göfis) 77,000
- 7. Lorenz Hörburger (TSZ Dornbirn) 63,000

TU AK12 Basisstufe (11)

- 3. Florian Wohlgenannt (TS Egg) 72,750
- 4. Manuel Holzer (TS Egg) 72,500

TU AK12 Basisstufe (11)

- 4. Julius Mathis (TS Kennelbach) 72,500
- 9. Morice Jaggl (TS Kennelbach) 66,750
- 10. Daniel Fessler (TS Bregenz Stadt) 64,750

TU AK13 Basisstufe (7)

- 2. Dominic Beluli (TS Göfis) 78,500
- 3. Daniel Loacker Schöch (SG Götzis) 76,000
- 5. Leon Huber Kum (TS Göfis) 75,500

TU AK13 Basisstufe 7-Kampf (2)

- 1. Thoralf Draber (TS Rankweil) 110,250

TU AK14 Basisstufe 5-Kampf (9)

- 5. Benjamin Dür (TS Bludenz) 74,750

TU AK14 Oberstufe 7-Kampf (3)

- 1. Felix Bischof (TS Rankweil) 107,250

TU AK15 Oberstufe 5-Kampf (4)

- 3. Oliver Draber (TS Rankweil) 69,750

TU AK16 Basisstufe 5-Kampf (5)

- 1. Laurenz Henning (TS Bludenz) 82,250
- 3. Pascale Möller (TS Bludenz) 73,500

TU AK16 Oberstufe 7-Kampf (7)

- 1. Marco Tschütscher (TS Göfis) 115,000
- 3. Calvin Moser (TS Rankweil) 112,250

TU AK18 Basisstufe 5-Kampf (6)

- 1. Fabian Ronjak (TS Höchst) 88,000
- 5. Lorenz Baldauf (TS Kennelbach) 80,150

TU AK30 Basisstufe (5)

- 3. Wolfgang Forster (TS Kennelbach) 63,500
- 4. Matthias Glaser (TS Rankweil) 61,000
- 5. Hermann Ennemoser (TS Bregenz V.) 46,250

TU AK35 (3)

- 1. Clemens Seewald (SG Götzis) 74,500

TU AK40 (3)

- 1. Johann Bolter (SG Götzis) 61,550

TU AK45 (6)

- 4. Thomas Erhart (SG Götzis) 69,250

TU AK75 (1)

- 1. Horst David (TSZ Dornbirn) 66,750

TU Allgemeine Klasse Basisstufe (10)

- 9. Alexander Bargehr (TS Kennelbach) 60,250

TU Allgemeine Klasse Oberstufe (6)

- 3. Manuel Mittempergher (TS Göfis) 76,000
- 5. Moritz Begle (TS Göfis) 66,250

Hallenbaubeschluss in Schlins wurde gekippt

Eine riesige Chance für den Jugendsport wurde vergeben: In einer von Gegnern des Turnhallenbaus erzwungenen Volksabstimmung verbreiteten die Gegner negative Stimmung und kippten den Bau einer Trainingsstätte für den Verein.



Trainerin Nicole Tschabrun bei den Landesmeisterschaften 2010: Der Aufschwung der TS Schlins ist unter anderem dem großen Einsatz der Familie Tschabrun zu verdanken.

Ungewisse Zukunft

Auf ihrer Homepage veröffentlichte die TS Schlins folgende Stellungnahme:

- Die TS wird die laufende Saison weiterhin bestehen. Es gibt in dieser Saison keine Neuaufnahmen mehr.
- Das Frauenturnen wird eingestellt – diese Trainingszeiten werden für die Jugend verwendet.
- Es werden keine öffentlichen Veranstaltungen mehr durch die Turnerschaft in der Gemeinde Schlins durchgeführt.
- Sollten keine verbesserten Rahmenbedingungen bis zum Ende der laufenden Saison/Juni 2011 absehbar sein, wird in einer Generalversammlung der Vorstand samt Trainerstab zurücktreten.

Die Turnerschaft Schlins ist ein Musterbeispiel für einen großartigen Sportverein im andauernden Aufwärtstrend. Doch am 14. November setzte es einen schweren Dämpfer: Bei einer Volksabstimmung entschied sich die Gemeinde gegen den Bau eines regionalen Kunstturn-Zentrums. Die Aufbau- und Spitzenarbeit für den Turnsport, die in Schlins geleistet wird, kann sich mehr als sehen lassen. Die Schlinsler waren 2009 Goldmedaillengewinner bei der „Gym For Life World Challenge“, sind Weltgymnastrada-Teilnehmer, Weltklasse im Showdance und haben mehrere Mädchen in den ÖFT-Kunstturn-Kadern.

Die Vorarbeiten für das Schlinsler Regionalzentrum, das auch die schon längst überfüllte Trainingshalle in Dornbirn hätte entlasten können, liefen seit Jahren. Auch die Finanzierung wäre gesichert gewesen. Für die TS Schlins war die Hallenfrage eine Existenzfrage: Die bisherige Trainingsstätte im Wiesenbachsaal ermöglichte kein regelmäßiges Training, da der Saal als Mehrzweckraum ganzjährig für Hochzeiten, Ausstellungen usw. genutzt wird.

Mit nur 29 Stimmen Unterschied (437 für Ja und 466 für Nein) schloss sich die örtliche Bevölkerung jetzt jedoch dem Streben einer Bürgerinitiative von Jürgen Hartmann und Burkhard Mähr sowie der SPÖ mit Udo Rauch gegen das Turnzentrum an. Enttäuschung und Ernüchterung gab es bei Bürgermeister Harald Sonderegger (ÖVP), der sich stets für den Nachwuchs der TS Schlins eingesetzt hatte: „Das Volk trifft in der Demokratie die Entscheidungen. Ich bin aber der Meinung, dass wir eine große Chance verpasst haben.“ Der Sprecher der Bürgerinitiative Jürgen Hartmann – ein Anrainer des gekippten Hallenprojektes – meinte, er habe nichts gegen den Turnsport, aber gegen den Standort in Schlins: „Als kritischer Bewohner der Gemeinde war zu befürchten, dass die neue Halle mehr Verkehr bringt.“ Die Kosten für den Zubau zum bestehenden Mehrzwecksaal waren mit 3,2 Millionen Euro veranschlagt. Wegen der überörtlichen Bedeutung hätte das Land 60 Prozent an Förderungen beigesteuert. ÖVP und FPÖ waren für den Umbau. Für die TS Schlins ist die negative Volksabstimmung ein großer Schaden: „Die Mehrheit der Schlinsler Bevölkerung hat gegen die Jugend und den Turnsport gestimmt. Unsere Enttäuschung ist groß – Verlierer dabei sind die Kinder und Jugendlichen.“



Die Pläne und die Finanzierung für eine schöne Turnhalle in Schlins waren bereits fertig gestellt.

Niederlage für den gesamten Turnsport

Die meisten Leser der VTS info werden nachvollziehen können, was eine solche Niederlage für ehrenamtliche Vereinsfunktionäre bedeutet. Alles, was der vorbildliche Verein wollte, war eine geeignete Trainingsstätte für die Jugendarbeit und somit für den Nachwuchs der Gemeinde. Ohne es zu wollen, wurden die Turnerinnen der TS Schlins tief in einen parteipolitisch motivierten Hickhack hineingezogen und mussten sich auch noch Anfeindungen aller Art gefallen lassen. Trotzdem haben sie Größe gezeigt, an der Turngala (S. 18) teilgenommen und einmal mehr die Qualität des Vereines unter Beweis gestellt. Für die Gymnastrada 2011 in Lausanne hatte der Verein vor dem Abstimmungs-Debakel Eltern und Turner motiviert und mit rund 60 Aktiven eine der größten Abordnungen gemeldet. Ob die Vereinsarbeit danach weitergeführt wird, ist noch ungewiss. Burkhard Reis

Von Seiten der Vorarlberger Turnerschaft wird die Entscheidung gegen die neue Turnhalle bedauert. Die TS Schlins zählt zu den stärksten Vereinen des Verbandes und leistet seit Jahren eine vorbildliche Aufbauarbeit. Schade, dass die Jugendförderung des Vereines von der Bevölkerung nicht entsprechend honoriert wurde und es den Gegnern gelungen ist, negative Stimmung gegen ein gemeinnütziges Projekt zu verbreiten.

300 Kinder aus 11 Vereinen waren beim Bezirksturnfest am Start

Bezirksturnfest Oberland in Rankweil ausgetragen



Bezirksmeister Benedikt Melchhammer (hier in Aktion bei der ÖM in Lustenau).

Am 5. und 6. November wurden die Bezirksmeisterschaften „Oberland Walgau“ in Rankweil ausgetragen. Die TS Rankweil sorgte für eine gelungene Organisation der Großveranstaltung: An den beiden Tagen (Freitag für die Kunstturner und Samstag für die anderen Bewerbe) waren fast 300 Kinder und Jugendliche aus elf Vereinen am Start. Bei den Kunstturnerinnen wurde Sarah Hummer von der TS



Sarah Hummer (hier bei der LM in Wolfurt) wurde Meisterin der Kunstturnerinnen.

Schlins Bezirksmeisterin in der Klasse Junioren B, bei den Buben siegte Benedikt Melchhammer von der TS Rankweil in der Leistungsklasse 2.

Die Bezirksmeister Oberland Turn10:

T10 männlich Oberstufe: Calvin Moser (TS Rankweil)
T10 männlich Basisstufe: Leon Huber-Kum (TS Göfis)
T10 weiblich Basisstufe: Johanna Rietzler (TS Rankweil)

Schwimmer der TS Dornbirn in Eschen und Singen

Gleich auf zwei Schwimmveranstaltungen konnten die Schwimmer/innen der TS Dornbirn reüssieren. Eine Gruppe nahm in Eschen an den Internationalen Liechtensteiner Mehrkampfmeisterschaften teil, einem Fünfkampf, in dem Delfin, Rücken, Brust und Kraul jeweils über 100m und 100m Lagen zu absolvieren waren. Derart anspruchsvolle Wettkämpfe liegen erfreulicher Weise den Schwimmern der TS Dornbirn.

Von der Platzierung her am erfolgreichsten war als jüngste Dornbirnerin in der Jugendklasse Agnes Hollenstein, die hinter der Deutschen Marie Neubauer und noch vor der Liechtensteinerin Anika Door den 2. Rang erreichen konnte. Bei den Junioren gelangten ins Spitzenfeld: Martina Winsauer als 4., Stefan Meusburger als 5., Kevin Hauser als 10., der von Erkältung geplagte Lukas Brunold als 11. und Judith Traunig immerhin noch als 13. In



Mathias Fußenegger belegte in Eschen den 5. Rang in der allgemeinen Klasse.

der Allgemeinen Klasse erreichte Mathias Fußenegger den guten 5. Rang. Eine zweite Gruppe vertrat Dornbirn eindrucksvoll in Singen beim Junior-Hohentwiel-Festival. Die kleine Mannschaft mit Eileen Preissegger, Lisa Jenic, Fabian Auersbacher und Andreas Winsauer kehrte mit 3 Gold-, 1 Bronze- und 3 Silbermedaillen nach Dornbirn zurück und belegte damit den 6. Rang in der Mannschaftswertung.

Turnbezirk Unterland



Maximilian Tamegger, Martin Knödler und Lorenz Rüt von der TS Dornbirn, Sieger L1.

220 Teilnehmer/innen traten am 28. November in der Hohenemser Herrenried-Halle zu den Bezirksmeisterschaften des Turnbezirks „Unterland“ an. Bezirksmeisterin im Kunstturnen wurden Magdalena Dworzak vom Turnsportzentrum Dornbirn sowie Maximilian Tamegger von der Turnerschaft Dornbirn.

Bezirksmeisterinnen Unterland Turn10:

T10 Jugend Mädchen: Sarah Nußbaumer (TS Hohenems)
T10 Jugend Oberstufe: Chiara Hollenstein (TS Lustenau)
T10 AK 10 Burschen: Adrian Seiss (TSZ Dornbirn)

Werner Schmid †



Die Turnerschaft Göfis trauert um ihren Ehrenobmann. Anfang November ist Werner Schmid – Ehrenobmann der Turnerschaft Göfis – unerwartet im Alter von 67 Jahren verstorben. Werner Schmid war von 1972 bis 1988 Obmann und seit 1989 Ehrenobmann der TS Göfis. Seine Arbeiten führten maßgeblich dazu, die TS Göfis von einem Verein mit wenigen Mitgliedern zu einem großen, breit gegliederten, im Turnsport sehr erfolgreichen Verein zu machen. Er war auch dafür verantwortlich, dass die TS Göfis auf eine gute finanzielle Basis gestellt wurde. Werner war ein offener, geradliniger und zielstrebig Obmann. Vor allem seine hohen menschlichen Qualitäten prägten sein Wirken in der Öffentlichkeit und im Verein.

Die TS Göfis wird Werner in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Fulminanter Abschluss eines erfolgreichen Jahres

Für die VTS ging mit der „Turngala“ am 3. Dezember ein besonders erfolgreiches Jahr zu Ende. Im ausverkauften Wolfurter Cubus präsentierten sich die Vereine des Turnverbandes sowie die Landeskader von ihrer besten Seite.



Für Turn-Einlagen in einer so vielfältigen Ausprägung wie sie hier gezeigt wurden kann ich mich immer wieder begeistern.
Caroline Weber



Mir ist das generell hohe Niveau der Programmpunkte aufgefallen, besonders auch die Show-Vorführungen der Vereine waren großartig.
Marco Baldauf



Als Co-Veranstalter der Turn-Gala freuen wir uns von der Turnerschaft Wolfurt über die vielen Turnfans aus dem ganzen Land, die zur Turngala gekommen sind.
Johannes Böhler,
Vizeobmann, TS Wolfurt

Die Turn-Gala konnte mit einem vielfältigen Programm auf hohem Niveau aufwarten. Einlagen mit Akrobatik, Kunstturnen und Showtanz sowie Rhythmischer Gymnastik zeigten einmal mehr, dass der Vorarlberger Turnsport sowohl seinem Anspruch als Spitzensport als auch dem Showcharakter und Breitensport gerecht wird. Mit dabei waren die Turnvereine aus Wolfurt, Hohenems, Mäder, Röthis und Schlins sowie die Landesauswahlen der Sparten Kunstturnen und Rhythmische Gymnastik. Für die erfolgreichsten Turner/innen und Mannschaften des Team-Turnens gab es eine finanzielle Anerkennung von Seiten der Ernst-Mathis-Stiftung, die seit 17 Jahren den Nachwuchs und die Spitze der Vorarlberger Turnerschaft fördert.

Neben Siegen in fast allen nationalen Disziplinen des Turnsports war 2010 auch international eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des Verbandes. Barbara Gasser holte mit Silber in Osijek erstmals eine Weltcup-Medaille für die VTS, und Juniorin Elisa Hämmerle platzierte sich bei Jugend-Olympia als 12. an der Weltspitze. Unter den Top 20 der Welt etablierten sich Marco Baldauf (19. der WM am Reck) und Gymnastin Caroline Weber (15. der WM). Begeistert

vom Programm und den Erfolgen der Leistungsspitze zeigte sich die komplett versammelte Vorarlberger Turn-Szene mit Präsidentin Monika Reis, Vizepräsidentin Karin Engstler, Otto Gratt, Hans Sauter, Hildegard Keckeis, Ernst Fußenegger, Egon Waibel, Johann König sowie zahlreichen Obmännern aus den Vereinen.

Sportlerwahl zeitgleich durchgeführt

Eine Terminüberschneidung wurde von Caroline Weber problemlos bewältigt; die bereits 2004, 2008 und 2009 als Vorarlberger Sportlerin des Jahres ausgezeichnete war auch

„Unsere Top-Turner/innen haben es verdient, in so einem würdigen Rahmen geehrt zu werden.“ Karin Engstler

für die Wahl 2010 nominiert und belegte Rang 2 hinter der Kunstradfahrerin Denise Boller. Gleich nach der Prämierung auf dem MS Sonnenkönigin traf sie pünktlich in Wolfurt ein, um die Ehrung der VTS entgegenzunehmen. Mit Barbara Gasser (fünfte bei der Sportlerinnenwahl), und Marco Baldauf (vierter bei den Herren) waren zwei weitere Turnsportler in den Top 5 der vertreten. Die Vorarlberger Sportlerwahl wird seit 1991 durchgeführt. Die Jury setzt sich aus den Sportredaktionen der VN, des ORF und den Mitarbeitern des Sportreferates des Landes zusammen.



1 Das Tanzhaus der TS Hohenems, ein Projekt mit behinderten und nicht behinderten Tänzerinnen.

2 Spektakuläre Akrobatik zeigte die Gruppe der TS Mäder.

3 Eine schwungvolle Einlage unter dem Motto „China“ präsentierte der Wolfurter Nachwuchs.

4 Die schwungvolle und perfekt abgestimmte Show-Tanz-Nummer der TS Schlins.

5 Gymnastin Michelle Breuß im Show-Block des Kaders der Rhythmischen Gymnastinnen.

6 Matthias Schwab kurz vor dem gelungenen Abschluss des Flugeiles „Kovacs-Salto“ im Rahmen der Fyling-Boys-Nummer am Reck.

Turngala der VTS am 3. Dezember 2010 im Cubus, Wolfurt

Mitwirkende Gruppen: TS Wolfurt „China“, Leiter: Peterson da Cruz Hora; Landeskader der Kunstturnerinnen, Leiterin: Christine Frauenknecht bzw. Vladimir Antonov; „Tanzhaus“ der TS Hohenems mit behinderten und nicht behinderten Tänzerinnen, Leiterin: Britta Hafner; Landeskader der RG, Leiterin: Wesela Milanova; TS Mäder „Das letzte Gericht“, Leiter: Peterson da Cruz Hora; Landeskader der Kunstturner „Flying Boys“, Leiter: Lubomir Matera; Showtanz der TS Schlins, Leiterin: Nicole Tschabrun; Smooth Criminal, Gymnastinnen der TS Röthis, Leiterin Kerstin Beiter

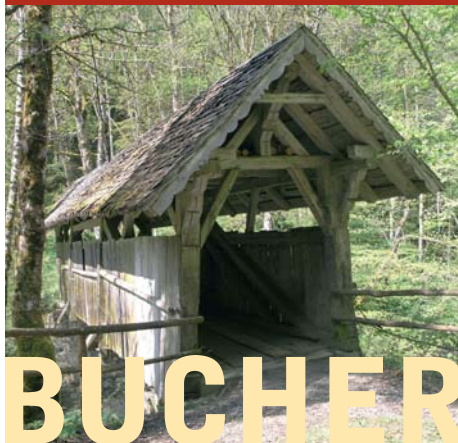
Geehrt wurden: Barbara Gasser, Katharina Fa, Elisa Hämmerle, Elena Metzler und Olivia Jochum (Kunstturnerinnen); Marco Baldauf, Matthias Schwab, Jürgen Frick, Johannes Schwab, Dirk Kathan, Alwin Bauer, Florian Braitsch und Michael Fußenegger (Kunstturner); Caroline Weber, Michelle Breuß und Nicole Weigl (Rhythmische Gymnastik); TSZ Dornbirn, Juniorinnen, Meisterinnen, TS Wolfurt (Team-Turnen)
Moderation: Otmar Fleps, Karin Engstler (Ehrungen); Musik: „Tschako mit Band“



VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard.Reis@vts.at
Eisengasse 18, 6850 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Erscheint vier Mal im Jahr, 45. Jahrgang.
Auflage: 3.300 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740
BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)

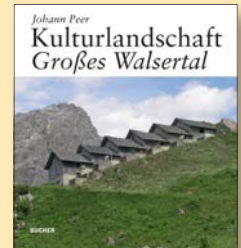


BUCHER

Hannes Peer

Kulturlandschaft Großes Walsertal

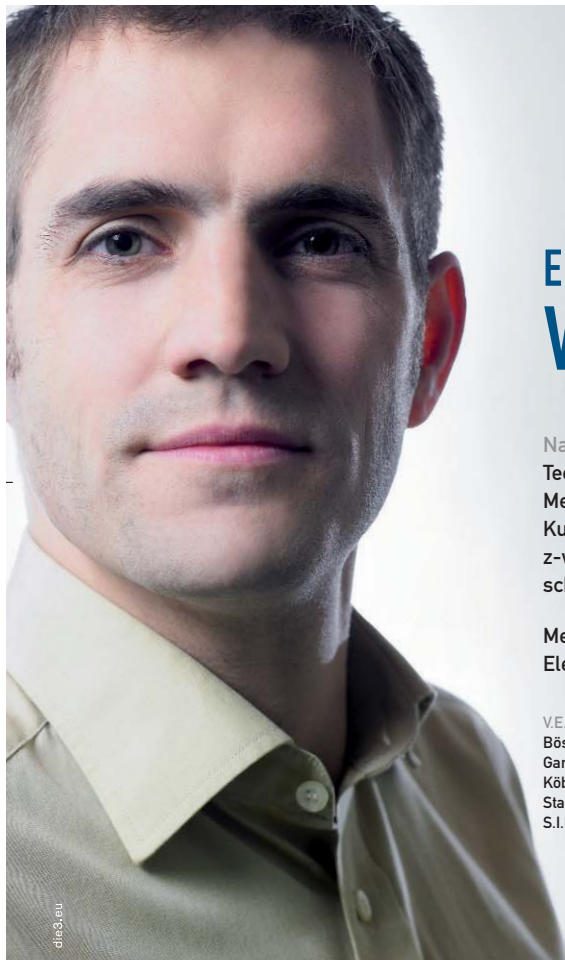
Mit *Kulturlandschaft Großes Walsertal* nimmt Johann Peer zum ersten Mal eine ganze Region ins Visier. Das engagierte Aufzeigen von gemeindeübergreifenden Beziehungen zwischen Mensch – Kultur – Natur und ihre Verankerung im Biosphärenpark Großes Walsertal machen das vorliegende Werk zu einem spannenden Dokument. Weit über eine bloße kulturhistorische Bestandsaufnahme hinaus weist Johann Peer auf Veränderungen hin und kommentiert sachkundig die soziokulturell-bauliche Entwicklung im Tal.



Hardcover | Schutzumschlag
20,5 x 22,5 cm | 316 Seiten
Euro 37,-
ISBN 978-3-99018-019-8



BUCHER Verlag Hohenems – Wien | T 05576-71 18-0 | www.bucherverlag.com



VORARLBERGER
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

ER IST V.E.M.-TECHNIKER

Name Oliver Peintner | Beruf Leiter Montage Formenbau, Stanztechnik und Technologiezentrum | Aus- und Weiterbildung V.E.M.-Lehre Maschinenmechaniker, Meisterprüfung Maschinen und Fertigungstechniker, Werkmeisterschule Kunststofftechnik, General-Management-Lehrgang | V.E.M.-Unternehmen z-werkzeugbau-gmbh | Besondere Kennzeichen Setzt Ideen und Anregungen schnell und perfekt um | Lebensmotto Macht aus jeder Situation das Beste.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at

V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fulterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhölle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarz Müller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wätzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel

DIE INDUSTRIE
WKO
WIRTSCHAFTS- UND
BERUFLICHE
KAMMER
DER
INDUSTRIE